



# Jahresbericht 2014/2015

## Zweckverband Polizei RONN



- I. Vorwort des Präsidenten – 3**
  - Sicherheit ist nicht alles, aber ohne Sicherheit ist alles nichts – 3
  
- II. Wort des Geschäftsführers und Polizeichefs – 4**
  - Aufbau RONN mit Bezug des neuen Polizeipostens abgeschlossen – 4
  
- III. Rückblick – 6**
  - Einführung der neuen Polizeiverordnung – 6
  - Kampf dem Valet-Parking – 6
  - Polnische Delegation auf Besuch bei der Polizei RONN – 7
  - Einführung der Elektroschockgeräte «Taser» – 7
  - Mit E-Bikes auf Patrouille – 8
  - Zürcher Openair – 8
  - Bezug des neuen Polizeipostens – 9
  
- VIII. Finanzen – 10**
  - Aufwand und Ertrag – 10
  - Laufende Rechnung – 10
  - Investitionsrechnung – 10
  
- IX. Operatives – 11**
  - Personelles – 11
  - Vorstand – 11
  - Organigramm per Ende 2015 – 12
  - Polizeikorps – 12
  - Einwohnerzahlen – 13
  - Verkehrsunfallstatistik – 14
  - Kriminalstatistik – 15
  - Ordnungsbussen – 16
  - Geschwindigkeitskontrollen – 16
  - Betriebsamtliche Aufträge – 17
  - Dienstleistungen – 18
  - Aussen-/Innendienste – 19
  - Zuständigkeit – 19

## Sicherheit ist nicht alles, aber ohne Sicherheit ist alles nichts

Liebe Leserin, lieber Leser

Menschenwürde, persönliche Freiheit, freie Meinungsäußerung, Glaubens- und Gewissensfreiheit, Schutz der Privatsphäre, Eigentums-garantie, Wirtschaftsfreiheit – alle diese Grundrechte (und noch viele weitere) sind für uns selbstverständlich. Oft geht dabei vergessen, dass es eine entscheidende Voraussetzung braucht, damit all diese Grundrechte überhaupt erst zur Wirkung kommen können: die Sicherheit. Die Bedeutung der Sicherheit merken wir häufig erst, wenn die Sicherheit nicht mehr vorhanden ist. Es ist im Grossen wie im Kleinen: Wenn wir uns selber unsicher fühlen, fühlen wir uns unwohl, es ist ein unangenehmer Zustand. Wenn in Staaten keine Sicherheit vorhanden ist, ist dies gefährlich, vieles ist dann in Frage gestellt. Kurz und gut: Sicherheit ist nicht alles, aber ohne Sicherheit ist alles nichts.



Die Polizei hat gemeinsam mit anderen staatlichen Organen die Aufgabe, die Sicherheit zu gewährleisten und dafür zu sorgen, dass die Grundrechte nicht nur Theorie sind, sondern in der Praxis gelebt werden können. Das ist eine wichtige Aufgabe. Die Polizei RONN leistet dabei einen zentralen Beitrag in den vier Zweckverbandsgemeinden Rümlang, Oberglatt, Niederhasli und Niederglatt. Es freut mich feststellen zu können, dass unsere im Jahre 2012 gegründete Polizeiorganisation inzwischen «flügge» geworden ist und nach verschiedenen Aufbauarbeiten ihre volle Funktionstätigkeit erreicht hat. Vieles hat sich entwickelt in diesen Jahren, unverändert geblieben ist unser Ziel: Eine bürgernahe und dienstleistungsorientierte Polizei im Dienste der öffentlichen Sicherheit.

Ich danke den Vorstandsmitgliedern, den Mitarbeitenden, den beteiligten Gemeinden sowie den Partnerorganisationen herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ihnen, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, wünsche ich eine anregende Lektüre und danke Ihnen für Ihr Interesse an der Polizei RONN.

A handwritten signature in black ink that reads "Daniel Frei". The signature is written in a cursive, flowing style.

Daniel Frei  
Präsident Zweckverband Polizei RONN

## Aufbau RONN mit Bezug des neuen Polizeipostens abgeschlossen

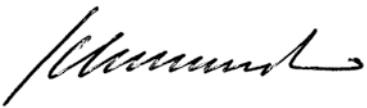


Nachdem der personelle Sollbestand bereits vor zwei Jahren erreicht werden konnte, durfte auf Ende des vierten Betriebsjahres die Polizeimannschaft nach einer Umbauzeit von drei Monaten in die neuen Räumlichkeiten im Gemeindezentrum Oberglatt umziehen. In Zusammenarbeit mit der Liegenschaften-Abteilung der Gemeindeverwaltung Oberglatt und der Kantonspolizei Zürich, die mit ihren Standards und Erfahrungen beim Planen von Polizeiposten sowie mit der Bauleitung mitgewirkt haben, entstand eine moderne, kostengünstige Polizeiwache, die den heutigen Anforderungen entspricht. Der moderne offene Kundenschalter ermöglicht eine gute, freundliche Kommunikation und die Arbeitsverhältnisse konnten gesamthaft stark verbessert werden. Mit der Einführung moder-

ner Arbeitsmittel unter der Federführung der Kantonspolizei Zürich (Projekt MAUS) wurde auch ein wichtiger logistischer Meilenstein abgeschlossen. Mit der Einmalerfassung von Tatbeständen via Ipad und Vereinfachung der Rapportierung werden die Arbeiten im Büro verkürzt und die Rapportierung wird effizienter. Die sichtbare Präsenz im Aussendienst konnte sukzessive gesteigert werden. Gemessen an den Innen- und Aussendiensten erreichen wir eine Präsenz von gegen 70%. Diese neuen Kommunikationsmittel ermöglichen uns auch schnell im RONN-Gebiet Schwerpunkte zu erkennen und situativ und zeitnah zu agieren. Mit dem Leitgedanken sichtbare Präsenz zu markieren, sei dies mit täglichen Verkehrs- oder Personenkontrollen, sind die Kriminalstatistikzahlen gesamthaft im RONN-Gebiet tendenziell gesunken. Diese Feststellungen sind im Jahresbericht basierend auf den kantonalen Kriminalstatistikzahlen dokumentiert und nachvollziehbar. Die erfreuliche Tendenz hat sich seit dem Start der Polizei RONN bestätigt. Um diesen positiven Trend halten zu können, sind natürlich grosse Anstrengungen nötig. Dies kann gelingen, wenn das in der Zwischenzeit aufgebaute Netzwerk zwischen der Kantonspolizei, Verwaltungen, Schulen und Jugendarbeit gegenseitig gepflegt wird und ein Austausch stattfindet. Dies benötigt viel Zeit und gegenseitiges Vertrauen. Ein Vertrauen in die Polizei ist auch wichtig, dass uns entsprechende Hinweise und verdächtige Situationen von Bürger und

Bürgerinnen gemeldet werden. Viele Anfragen über unser Internet-Kontaktformular werden möglichst schnell kompetent beantwortet und wir nehmen die Anliegen der Bürger ernst. Entsprechende Feedbacks geben den besorgten Bürgern auch das Gefühl, dass etwas getan wird und ein Erfolg sichtbar wird. Da diese Internet-Plattform bzw. das Kontaktformular bereits rege genutzt wird und mancher Hinweise schlussendlich auch zur Überführung von Straftätern führte, wird derzeit die Internetseite responsiv gestaltet, das heisst, dass auch von unterwegs auf den stark verbreiteten Android-Telefonen eine gute Kommunikation möglich wird.

Mit einer schlanken Struktur, welche manchem Zweckverband nicht immer eigen ist, sind schnelle strategische wie operative Entscheidungen möglich und unumgänglich für eine Polizeiorganisation, die sich rasch geänderten Rahmenbedingungen anzupassen hat. Dies beruht auch auf einer Vertrauensbasis zwischen dem Vorstand, welcher die gemeindeeigenen Bedürfnisse direkt platzieren kann, und dem Polizeichef, der diese rasch umsetzt. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an den Vorstand, welcher sich konstruktiv in den Sitzungen einbringt, sich für die Sicherheit im RONN-Gebiet einsetzt und seine Verantwortung wahrnimmt. Hätte vor zwei Jahren jemand bevorstehende Flüchtlingsströme, Inquartierung von Flüchtlingen in gemeindeeigenen Zivilschutzanlagen oder Terrorismus in Europa vorausgesehen, so wäre dies am liebsten geflissentlich ignoriert worden. Diese Tatsachen und die geänderten Rahmenbedingungen beeinflussen auch die Handlungsweise der Polizei, die sich schnell neu zu orientieren hat. Mit einer flachen Hierarchie wie beim Zweckverband Polizei RONN können angemessene Entscheidungen schnell getroffen werden, um den neuen Gegebenheiten gerecht zu werden. Vor diesem Hintergrund bin ich überzeugt, mit einer flexibel einsetzbaren Polizei RONN und den Partnerorganisationen für die Zukunft gewappnet zu sein.



Beat Schneider  
Polizeichef und Geschäftsführer

## Einführung der neuen Polizeiverordnung



Auf den 1. Januar 2014 ist die im Juni 2013 mit grossem Mehr an der Urnenabstimmung genehmigte neue Polizeiverordnung für die RONN-Gemeinden in Kraft gesetzt worden. Ein einheitliches Regelwerk für alle vier Gemeinden ersetzte die bestehenden zum Teil veralteten, kommunalen Polizeiverordnungen und ermöglicht im Einzugsgebiet eine Gleichbehandlung aller Bürger und Bürgerinnen. Die neue Polizeiverordnung bietet den Polizisten ein Arbeitswerkzeug, das bei Bedarf opportun eingesetzt werden kann und gibt klare Verhaltensweisen für die Bürgerinnen und Bürger vor. In einigen Bereichen konnten Unsicherheiten eliminiert werden und die Einführung gestaltete sich als problemlos.

Inhaltlich konnte insbesondere eine gesetzliche Grundlage geschaffen werden, um öffentlich zugängliche Orte überwachen zu dürfen. Die jeweiligen Gemeindebehörden, Schul- oder Kirchenpflegen sind nun dazu ermächtigt, gegebenenfalls technische Geräte einzusetzen (Videoanlagen), die für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung geeignet sind. Mit dieser gesetzlichen Grundlage kann zum Beispiel präventiv gegen Vandalismus an öffentlichen Gebäuden entgegen gewirkt werden.

Neu wurde auch der Jugendschutz stärker gewichtet und regelt die Polizeiarbeit. So ist das Rauchen von Tabakwaren und das Konsumieren von Alkohol auf öffentlich zugänglichen Orten für Kinder unter 16 Jahren untersagt. Eine weitere neue Regelung betrifft die Haltung und Aufsicht von Tieren. Bei mehrmaligen und berechtigten Beanstandungen über die Tierhaltung besteht eine gesetzliche Grundlage, die es der Verwaltungspolizei ermöglicht, den Verantwortlichen die Tierhaltung zu verbieten. Ein griffiges Instrument zur Verhinderung von Littering ist ebenfalls in der neuen Polizeiverordnung enthalten und ermöglicht bei Übertretungen ein unmittelbares Einschreiten durch die Polizei. In der Praxis sind bisher solche festgestellte Littering-Verstösse jedoch eher selten und diese werden öfters im Nachhinein festgestellt und zur Anzeige gebracht.

## Kampf dem Valet-Parking

Rund um den Flughafen Zürich etablierten sich in den letzten fünf Jahren mehrere Valet-Parking-Anbieter, die den Flugreisenden über Internet günstige Parkmöglichkeiten anbieten. Die Fahrzeuge können jeweils einer autorisierten Person abgegeben werden, diese parkiert gegen Gebühr entweder auf Parkplätzen auf öffentlichem Grund oder auf Parkplätzen auf privatem Grund. Bei der Rückreise stehen die Fahrzeuge bei der Ankunft wieder zur Verfügung. Damit können die teureren Parkgebühren in den offiziellen Parkhäusern am Flughafen umgangen werden. Durch das Abstellen der Fahrzeuge während der Abwesenheit in der nahen Flughafenregion werden jedoch die Parkmöglichkeiten der Anwohner stark eingeschränkt, was vor allem zur Ferienzeit ein grosses Ärgernis darstellte. Deshalb änderte die Gemeinde Rümlang

ihre Parkraumbewirtschaftung per 1. Juli 2014 und verlangt neu eine Parkkarten-Regelung im gesamten Gemeindegebiet. Diese wird in verschiedene Zonen unterteilt mit unterschiedlichen Parkzeiten. Anwohner erhalten eine Parkbewilligung gegen Gebühr, welche die sogenannte Nachtparkgebühr ablöst. Die Kosten für eine Jahreskarte belaufen sich für einen Rümlanger auf 450 Franken. Dieser Betrag liegt leicht unter den bisherigen Kosten für das Nachtparking. Mit der Kontrolle des neuen Regimes wurde die Polizei RONN beauftragt. Zusätzlich ist eine externe Sicherheitsfirma beigezogen worden, die ausserhalb der üblichen Dienstzeiten zusätzliche Kontrollgänge vornimmt. Aufgrund der doch hohen Übertretungsquote mussten die Kontrollen erhöht werden. Im Zusammenhang mit dieser Kontrolltätigkeit ist eine zusätzliche administrative Arbeitsbelastung feststellbar. Vielfach ist auf Anfragen und Reklamationen nach wie vor viel Aufklärungsarbeit notwendig und unsere Beamten müssen sich öfters der grundsätzlichen Systemkritik stellen.

## Polnische Delegation auf Besuch bei der Polizei RONN

Im Rahmen des DEZA-Projekts für mehr Verkehrssicherheit in Polen durfte die Polizei RONN auf dem Gemeindehausplatz in Rümlang eine hochrangige polnische Delegation unter der Federführung von alt Nationalrat Roland Wiederkehr empfangen. Mit bis zu 3500 Toten pro Jahr im Strassenverkehr weist Polen eine denkbar schlechte Statistik auf. Deshalb werden im Rahmen des Erweiterungsbeitrags an die EU Projekte unterstützt. Ein Projekt dafür soll die Verkehrssicherheit in Polen erhöhen. Die polnische Delegation besuchte das Verkehrssicherheitszentrum Betzholz, den Gotthard-Strassentunnel und in Rümlang wurde am Beispiel unseres Polizeifahrzeuges die Ausrüstung vorgestellt. Unter anderem wurde das moderne Geschwindigkeits-Lasergerät vom Dienstchef Michel Zollinger vorgeführt. Dieses fand reges Interesse und wurde bestaunt.



## Einführung der Elektroschockgeräte «Taser»

Mit der Beschaffung von zwei Destabilisierungsgeräten ergänzt ein weiteres Einsatzmittel die tägliche Arbeit und schliesst die Lücke zwischen dem Pfefferspray und der Dienstwaffe. Die Polizeimannschaft wurde an einem eintägigen Seminar ausgebildet, geprüft und zertifiziert. Wiederholungskurse stehen alle zwei bis drei Jahre an. Somit kann der Taser als sinnvolle Distanzwaffe eingesetzt werden, ohne die Pistole ziehen und einsetzen zu müssen. Der psychologische Effekt ist bei Androhung des Taser-Einsatzes enorm und zeigt vor allem bei renitenter Kundschaft eine Abschreckung. Bei emotional stark belasteten Situationen, bei denen die Sicherheit und die Gesundheit der Polizisten im Vordergrund stehen, konnten Handgreiflichkeiten und Verletzungen vermieden werden. Der Taser kam im ersten Jahr seit der Einführung mehrmals zum Einsatz, musste aber nie ausgelöst werden.

## Mit E-Bikes auf Patrouille



Per Ende April 2015 ist unsere Fahrzeugflotte mit zwei E-Bikes erweitert worden. Mit den modernen ‚Drahteseln‘, einem Standardmodell, können wir uns als bürgernahe Polizei präsentieren und werden weniger anonym wahrgenommen, als in Patrouillen mit Dienstfahrzeugen. Auch ist eine Abdeckung neben der Strasse an nicht gut zugänglichen Orten möglich, insbesondere auf Waldwegen, Schulhausarealen, Grillplätzen oder Fussgängerzonen. Also vor allem an Orten an denen nicht gerade mit Polizeipräsenz gerechnet werden muss. Vorwiegend sind die Fahrrad-Patrouillen zu zweit geplant, um damit aktiv Community-Policing zu betreiben. Auch alleine sind Aussendienste möglich und werden zusätzlich zur normalen Patrouille eingesetzt. Für dringliche Anliegen sind

die Elektrobikes eher weniger geeignet. Mit dem Elektroantrieb ist es dennoch möglich, zügig im recht grossen RONN-Gebiet von A nach B zu gelangen. Mit den neuen Arbeitsmitteln zur Rapporterfassung (Ipad) beschränkt sich die Ausrüstung auf ein Minimum. Das Ziel ist es, Bürgerkontakte zu knüpfen. Diese gelingen einfacher, da die Polizisten auf Augenhöhe mit den Bürgern sprechen können. Mit Einsätzen an Dorffesten in Niederglatt und Niederhasli gelang ein sympathischer Auftritt und die positiven Reaktionen sogar kurz nach der Einführung im Frühling 2015 zeigen, dass die Beschaffung ein voller Erfolg war.

## Zürcher Openair



Die grösste Veranstaltung im Zuständigkeitsbereich der Polizei RONN stellt nach wie vor das Zürcher Openair dar, welches mit zeitgemässer Musik ein immer breiteres und grösseres Publikum anlockt. Der Anlass dauert neu bereits von Mittwochmittag und dauert bis am Sonntag in die frühen Morgenstunden. Derzeit werden über die Openair-Tage gegen ca. 70 000 Zuschauer gezählt. Im hart umkämpften Markt hat sich das Zürcher Openair sukzessive etabliert. Das friedliche Ambiente auf dem Festgelände und auf den Verkehrsachsen zum Openair ist bemerkenswert. Auch der bargeldlose Zahlungsverkehr hat sich bereits bei der Einführung 2015 bewährt, zudem sind logistische Verbesserungen umgesetzt worden, die auch für die

Bewilligungsbehörde einfacher zu beurteilen sind. Im Vorfeld zum eigentlichen Anlass werden unter der Federführung der Gemeinde Rümlang Sitzungen einberufen, an denen die notwendigen Massnahmen und Umsetzungen mit dem Organisator abgesprochen werden. Sämtliche involvierte Player der Polizei, des öffentlichen Verkehrs, des Tiefbauamts, der Feuerwehr, Feuerpolizei sowie den Delegierten des Kantons nehmen an den Sitzungen teil, tauschen sich aus und ermöglichen einen bisher reibungslosen Ablauf. Der Anlass übersteigt die Kapazitäten der Polizei RONN natürlich bei weitem, weshalb die Kantonspolizei Zürich jeweils beauftragt wird, den sicherheitspolizeilichen Bereich abzudecken. Die Polizei RONN ist mit Sonderschich-

ten rund um den Anlass sichtbar und zeigt Präsenz. Sie hilft und unterstützt bei Bedarf die Verkehrspolizei und kennt bei einer notwendigen Evakuierung ihre wichtige Aufgabe. Es ist erfreulich, dass die anfänglich hohe Diebstahlsquote auf dem Festgelände mit eingesetzten Fahndern der Kantonspolizei gesenkt, bzw. die Diebstähle nahezu eliminiert werden konnten.

## Bezug des neuen Polizeipostens

Auf Ende der Berichtszeit durfte die Polizei RONN ihre neue Wache in den ehemaligen Räumlichkeiten der Spitex Oberglatt im Gemeindezentrum beziehen. Nach einer Evaluation von möglichen Standorten deckt die neue Lokalität die Bedürfnisse vollends ab, welche an eine moderne Polizeiorganisation gestellt werden. Insbesondere konnten bereits getätigte bauliche Investitionen im Garderobenbereich und in der Tiefgarage weiterhin genutzt werden. Die Anbindung an die Gemeindeverwaltung Oberglatt ist nach wie vor gewährleistet, auch wenn eine räumliche Distanz natürlich nicht ganz vermieden werden konnte. Mit dem Einbau eines modernen, offenen Schalterbereichs und eines Abstandszimmers (Polizeizelle) sind grundlegende Anforderungen an einen Polizeiposten erfüllt worden. Zusätzlich sind Einvernahme-Büros, genügend Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden und zu guter Letzt eine Teeküche realisiert worden. Der neue Posten bietet ideale Voraussetzungen für die Polizeiarbeit und deckt die Bedürfnisse in der nahen Zukunft ab. Mit einer kleinen Eröffnungsfeier anfangs Januar 2016 konnten die sichtbar zufriedenen Polizisten ihre neue Wache den Partnerorganisationen vorstellen. Ein besonderer Dank richtet sich an die Verantwortlichen der Gemeinde Oberglatt, die mit ihrem Einverständnis zum neuen Standort wesentlich zum erfolgreichen Projektabschluss beigetragen hat. Insbesondere auch ein herzliches Dankeschön für die während der Umbauzeit verantwortliche Liegenschaften-Abteilung, welche schlussendlich auch dazu beigetragen hat, das Kostendach einzuhalten.



# Aufwand und Ertrag

## Laufende Rechnung

	Rechnung 2013		Rechnung 2014		Rechnung 2015	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>Aufwand</b>	<b>1 396</b>		<b>1 446</b>		<b>1 537</b>	
<b>Ertrag</b>		<b>214</b>		<b>210</b>		<b>199</b>
<b>Überschuss</b>		<b>1 182</b>		<b>1 236</b>		<b>1 338</b>
	<b>1 396</b>	<b>1 396</b>	<b>1 446</b>	<b>1 446</b>	<b>1 537</b>	<b>1 537</b>

Beträge auf Tausend gerundet

## Investitionsrechnung

	Rechnung 2013		Rechnung 2014		Rechnung 2015	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>Aufwand</b>					<b>179</b>	
<b>Ertrag</b>						<b>0</b>
<b>Überschuss</b>						<b>179</b>
					<b>179</b>	<b>179</b>

Beträge auf Tausend gerundet

Die Abschlüsse der Jahresrechnungen 2014 und 2015 bewegen sich mit dem Erreichen des Vollbestandes und den vorsichtig getätigten Anschaffungen in einem leichten Aufwärtstrend, der im Zusammenhang mit der Einführung moderner Arbeitsmittel, der persönlichen Ausrüstung und wiederum mit einer Rückstellung für die Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich stehen. Die bereinigte Rückstellung aufgrund der Lohnsumme für die nächsten fünf Jahre war nicht vorhersehbar und betraf alle öffentlichen Institutionen, die der BVK angeschlossen waren. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten und den damit verbundenen Nebenkosten kann die Finanzplanung für die kommenden Jahre noch genauer erfolgen. Mit den vorsichtig eingesetzten finanziellen Mitteln für die persönliche Ausrüstung, steht vor allem aufgrund der aktuellen Lage die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden im Vordergrund.

## Personelles

Mit dem Erreichen des Sollbestands und der Etablierung der jungen Polizeiorganisation in der Polizeilandschaft konnten auf Ende der Berichtszeit jüngere Bewerberinnen und Bewerber für die Polizei RONN gewonnen werden. Mit der Aufstockung von 9 auf 9,4 Stellenprozente konnte einerseits dem starken Ansteigen der Einwohnerzahl im RONN-Gebiet und mit der Reduktion des Beschäftigungsgrades infolge Mutterschaft eine zusätzliche Stelle besetzt werden. Trotz schwieriger Bewerbungslage konnten mit Marcel Furrer und Stephanie Ehrismann per 1.1.2016 die frei werdenden Stellen gut besetzt werden. Die operative Führung wurde per 1. Januar 2016 mit der Ernennung eines stv. Dienstchefs gestärkt. Somit sind die internen Strukturen neu definiert worden, wie auch die Nebenfunktionen der Mitarbeitenden. Mit dem Bezug der neuen Wache per Ende 2015 ist ein weiterer Meilenstein mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung der Polizei RONN auch visuell abgeschlossen worden.

## Vorstand

### Daniel Frei

Sicherheitsvorstand, Delegierter Niederhasli Präsident ZV 01.01.2012 – dato

### Rita Amman

Sicherheitsvorständin, Delegierte Niederglatt, Vizepräsidentin 01.01.2012 – dato

### Peter Meier-Neves

Sicherheitsvorstand, Delegierter Rümlang, Mitglied 10.07.2012 – dato

### Roger Rauper

Sicherheitsvorstand, Delegierter Oberglatt, Mitglied 10.04.2014 – dato



*Verbandsvorstand, von links: Roger Rauper, SiVo Oberglatt; Peter Meier-Neves, SiVo Rümlang; Rita Ammann, SiVo Niederglatt und Vizepräsidentin; Daniel Frei, SiVo Niederhasli und Präsident; Beat Schneider, Geschäftsführer*

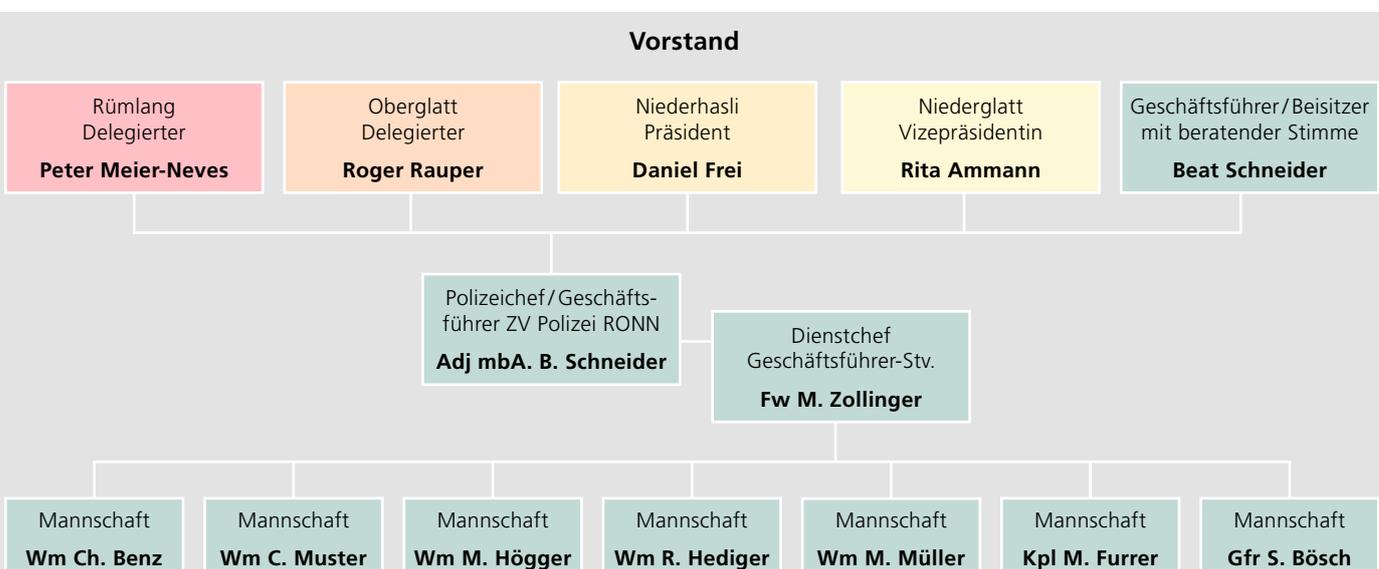
# Polizeikorps

<b>Adj mbA Beat Schneider</b> , Polizeichef und Geschäftsführer	01.01.2012 – dato
<b>Fw mbA Michel Zollinger</b> , Dienstchef/stv. Geschäftsführer	01.01.2012 – dato
<b>Wm Christof Benz</b>	01.01.2012 – dato
<b>Wm Christine Muster</b>	01.01.2012 – dato
<b>Gfr Sandra Bösch</b>	16.07.2012 – dato
<b>Wm Markus Högger</b>	01.01.2013 – dato
<b>Wm René Hedinger</b>	01.05.2013 – dato
<b>Wm Michael Müller</b>	01.08.2013 – dato
<b>Kpl Marcel Furrer</b>	01.04.2015 – dato
<b>Kpl Stephanie Ehrismann</b>	01.01.2016 – dato
<b>Wm Rolf Buchegger</b>	01.03.2016 – dato
<b>Wm Thomas Schurter</b>	01.07.2013 – 31.03.2015



Polizeimannschaft: (von links) Markus Högger; Rolf Buchegger; Michel Zollinger, Stv.-Polizeichef; Michael Müller; Marcel Furrer; Christof Benz; René Hedinger; Beat Schneider, Polizeichef und Geschäftsführer; (vorne:) Stephanie Ehrismann; Christine Muster; Sandra Bösch

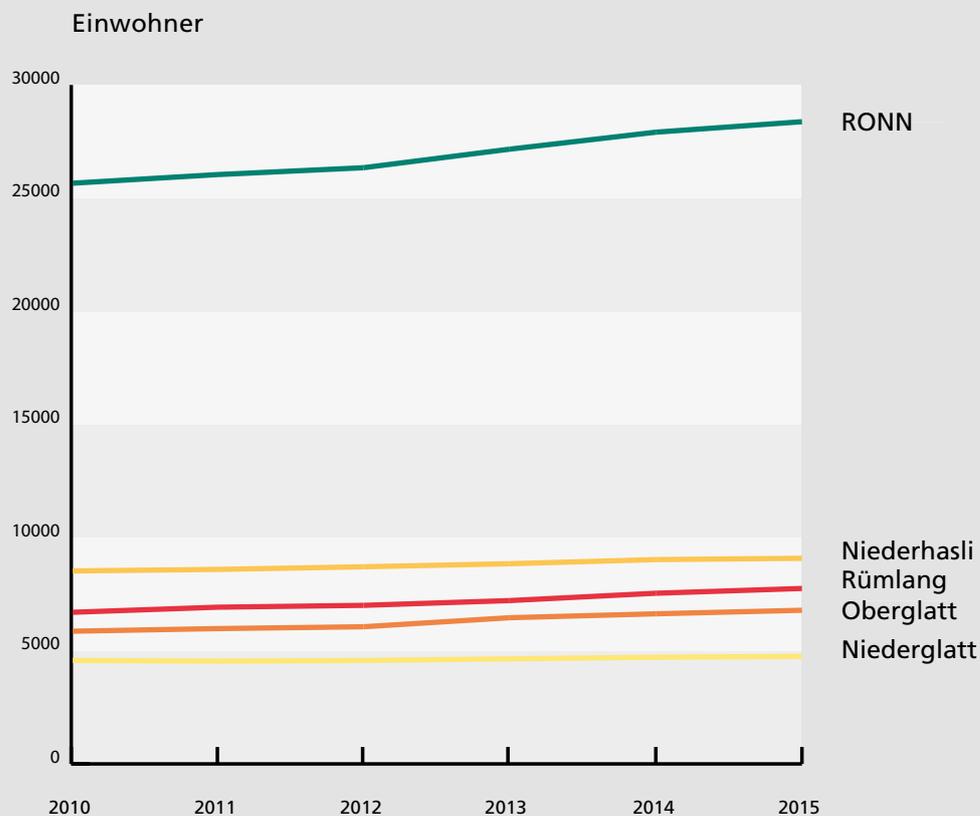
## Organigramm per Ende 2015



# Einwohnerzahlen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Rümlang	6698	6924	7006	7217	7541	7752
Oberglatt	5862	5979	6060	6460	6632	6789
Niederhasli	8526	8594	8710	8845	9028	9085
Niederglatt	4570	4543	4568	4642	4713	4751
<b>RONN</b>	<b>25 656</b>	<b>26 040</b>	<b>26 344</b>	<b>27 164</b>	<b>27 914</b>	<b>28 377</b>

(Quelle: Statistisches Amt Kanton Zürich)



Die nach wie vor starke Bautätigkeit in der Gemeinde Rümlang und Oberglatt brachte in diesen Gemeinden wiederum einen Zuwachs in der Berichtszeit von ca. 1200 Einwohnern. Seit Einführung der Polizei RONN Ende 2011 ist die Einwohnerzahl im RONN-Gebiet in den letzten vier Jahren von 26 040 auf 28 377 angestiegen, was einem Zuwachs von knapp 9% entspricht. Weitere grössere Bauvorhaben in den Gemeinden Niederglatt und Oberglatt dürften die Bevölkerungszahlen weiterhin anwachsen lassen. Der Trend geht einher mit den kürzlich veröffentlichten Bevölkerungsprognosen des Bundes, welche in den Agglomerationen grösserer Städte in den nächsten Jahrzehnten ein Ansteigen der Bevölkerung vorsichtig von gegen 25% voraussagt.

# Verkehrsunfallstatistik

	2010			2011			2012			2013			2014			2015		
	Unfälle	Verletzte	Tote															
Rümlang	151	25	0	152	36	0	124	30	0	128	23	1	182	26	0	152	27	0
Oberglatt	40	10	0	27	8	0	34	12	0	47	11	0	52	13	0	47	9	0
Niederhasli	68	12	0	45	11	0	57	13	0	46	5	1	48	15	0	56	15	0
Niederglatt	19	1	0	19	5	0	19	4	1	18	2	0	13	3	0	17	5	0
<b>RONN</b>	<b>278</b>	<b>48</b>	<b>0</b>	<b>243</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>234</b>	<b>59</b>	<b>1</b>	<b>239</b>	<b>41</b>	<b>2</b>	<b>295</b>	<b>57</b>	<b>0</b>	<b>272</b>	<b>56</b>	<b>0</b>

(Quelle: VUSTA Kapo ZH)

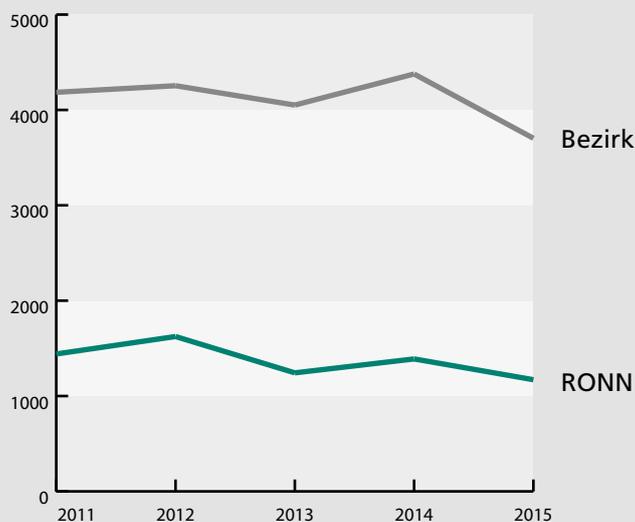
Die Statistik stellt die Entwicklung der Verkehrsunfälle seit 2010 dar. Das stark steigende Verkehrsaufkommen in der Agglomeration Zürich schlägt sich in der Anzahl Verkehrsunfälle nieder. Dank technischen Verbesserungen und gezielter Eliminierung von Unfallschwerpunkten sind schwere Verkehrsunfälle mit Todesfolgen sehr selten und sind seit der Statistikerfassung auf einen absoluten Tiefstwert gesunken. Die Polizei RONN leistet mit ihrer sichtbaren Präsenz einen kleinen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Das Augenmerk wird hauptsächlich auf Schulwegen oder auf kritische Stellen gerichtet. Um diese Örtlichkeiten wird auch mit teils verdeckten Geschwindigkeitsmessungen das Fahrverhalten beeinflusst und gegebenenfalls können gezielte Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden. Ebenfalls wird mit ständiger Präsenz im Schulwegbereich zum Schulanfang auf die jüngsten Verkehrsteilnehmer aufmerksam gemacht.

Auffallend hoch sind die Unfallzahlen in der Gemeinde Rümlang im Vergleich zu den übrigen Verbandsgemeinden. Diese sind durch den Miteinbezug der Unfallzahlen aus dem Autobahnabschnitt A1 zwischen Seebach und Zürich-Affoltern begründet. Ein grösserer Teilabschnitt des Nordrings befindet sich auf Gemeindegebiet Rümlang.

# Kriminalstatistik

	2011			2012			2013			2014			2015		
	Total	Einbruch Sachbeschädigung		Total	Einbruch Sachbeschädigung		Total	Einbruch Sachbeschädigung		Total	Einbruch Sachbeschädigung		Total	Einbruch Sachbeschädigung	
Rümlang	478	75	49	631	59	40	573	91	41	522	78	40	428	59	30
Oberglatt	332	55	50	370	57	51	277	48	32	387	52	35	301	28	28
Niederhasli	440	76	48	481	73	74	293	29	42	333	50	28	326	52	32
Niederglatt	191	30	26	142	19	16	100	14	7	147	27	5	116	16	10
<b>RONN</b>	<b>1441</b>	<b>236</b>	<b>173</b>	<b>1624</b>	<b>208</b>	<b>181</b>	<b>1243</b>	<b>182</b>	<b>122</b>	<b>1389</b>	<b>207</b>	<b>108</b>	<b>1171</b>	<b>155</b>	<b>100</b>
Bezirk	4185	473	706	4254	639	431	4051	610	343	4377	730	372	3703	567	329
Kanton	107 026			118 387			107 770			99 031			92 591		

(Quelle: Kapo Zürich)



Die Statistik zeigt eine Auswahl der offiziellen Kriminalstatistik im RONN-Gebiet in Bezug zum Bezirk und Kanton. Die am stärksten wahrgenommenen Delikte wie Einbruchdiebstahl und Sachbeschädigung/Vandalismus sind grafisch dargestellt. Diese Delikte werden am ehesten wahrgenommen und können das subjektive Sicherheitsgefühl beeinflussen. Die Erfahrungswerte seit Einführung der Polizei RONN zeigen trotz starkem Bevölkerungswachstum eine erfreuliche Tendenz, sind die angeführten Werte im langjährigen Vergleich sehr tief. Einzelne Einbruchserien oder Tätergruppen können jedoch die Statistikwerte bereits nach oben schnellen lassen. Der kantonale Trend zeigt bereits tiefere Werte und die stagnierende Tendenz ist nach wie vor anhaltend. Dieser Trend spiegelt sich auch im RONN-Gebiet wieder, wenn auch nicht derart ausgeprägt, wie beim Start der Polizei RONN vor vier Jahren.

## Ordnungsbussen

	2012		2013		2014		2015	
	Bussenbetrag	Anzahl Übertretungen						
Rümlang	23 930	590	30 050	716	22 840	524	25 510	613
Oberglatt	22 730	534	28 170	542	31 410	583	15 960	402
Niederhasli	3 720	81	10 270	135	32 160	638	18 829	446
Niederglatt	2 360	65	6 440	110	8 080	145	3 390	86

## Geschwindigkeitskontrollen

	2012		2013		2014		2015	
	Bussenbetrag	Anzahl Übertretungen						
Rümlang	2 550	32	3 920	63	6 020	96	6 460	107
Oberglatt	49 130	571	21 700	245	14 770	173	9 040	129
Niederhasli	3 260	45	5 250	81	6 790	111	16 280	249
Niederglatt	690	10	2 850	52	5 390	83	2 360	48

Die Einführung der neuen Parkplatzbewirtschaftung in Rümlang und Niederhasli per Mitte Jahr 2014 generierte in der Anfangsphase mehr Ordnungsbussen. Im letzten Jahr konnte allerdings ein leichter Rückgang festgestellt werden. Die Ordnungsbussenzahlen dürften sich jedoch auf einem leicht höheren Niveau einpegeln. Ebenfalls beabsichtigen die Gemeinden Oberglatt und Niederglatt ihre Parkregimes anzupassen und lehnen sich an das erfolgreiche System von Rümlang an, welches zum Ziel hatte, das Valet-Parking praktisch zu verunmöglichen.

Die Standorte der Geschwindigkeitskontrollen variieren je nach Verkehrssituation wie Baustellen und Umleitungen. Dort wo es nötig ist, werden gezielte Kontrollen durchgeführt. Insbesondere wird ein Augenmerk auf die Schulwege gerichtet. Mittels verdeckten Messungen mit den sogenannten «Speedy's» können zudem Standorte mit hohen Übertretungsquoten evaluiert werden. Diese präventiven Messungen liegen vielfach höher als die später durchgeführten «scharfen» Geschwindigkeitskontrollen und zeigen auch ihre Wirkung, ohne dass Bussen ausgestellt werden müssen.

Im Vergleich zu Nachbargemeinden mit ähnlichen kommunalpolizeilichen Strukturen werden pro Einwohner im RONN-Gebiet tiefere Bussenbeträge generiert.

# Betriebsamtliche Aufträge

	2012	2013	2014	2015
<b>Aufträge an RONN</b>	<b>308</b>	<b>314</b>	<b>285</b>	<b>274</b>
Vorfürungen	212	282	240	212
Zustellungen	91	56	41	59
Exmissionen	5	3	4	3

Durch die Übernahme sämtlicher Aufträge der Betriebsämter Niederhasli/Niederglatt und Rümlang/Oberglatt sind die Polizeistationen Rümlang und Niederglatt von zeitaufwändigen Arbeiten entlastet. Dadurch kann die Kantonspolizei stärker ihrem kriminalpolizeilichen Kerngeschäft nachgehen. Die Aufträge an die Polizei RONN werden entschädigt. Gemäss Vereinbarung wird pauschal von beiden Betriebsämtern ein Betrag von CHF 30.– für Vorfürungen und CHF 10.– für Zustellungen entrichtet. Exmissionen bei denen polizeiliche Amtshilfe notwendig ist, werden wie bei anderen polizeilichen Hilfeleistungen für die Durchsetzung des Verwaltungsrechts nicht verrechnet. Zusammen mit den Dienstleistungen für das Strassenverkehrsamt (Schildereinzüge etc.) resultierte ein Ertrag für das Rechnungsjahr 2015 von CHF 24'980.–.

<b>Betriebsamt Niederhasli/Niederglatt</b>				
<b>Aufträge / Betriebsbegehren</b>	2012	2013	2014	2015
Niederhasli	2548	2630	2886	3056
Niederglatt	1108	1058	1120	1282
Niederhasli/Niederglatt	3656	3688	4006	4338
<b>Vorfürungsbegehren</b>				
Niederhasli	1737	1772	2023	2160
Niederglatt	696	667	682	790
Niederhasli/Niederglatt	2433	2439	2705	2950
<b>Betriebsamt Rümlang/Oberglatt</b>				
<b>Aufträge / Betriebsbegehren</b>	2012	2013	2014	2015
Rümlang	2943	2951	3110	3066
Oberglatt	2907	2913	3136	3318
Rümlang/Oberglatt	5850	5864	6246	6384
<b>Vorfürungsbegehren</b>				
Rümlang	1931	1885	1974	1881
Oberglatt	2036	2131	2224	2431
Rümlang/Oberglatt	3967	4016	4198	4312

# Dienstleistungen

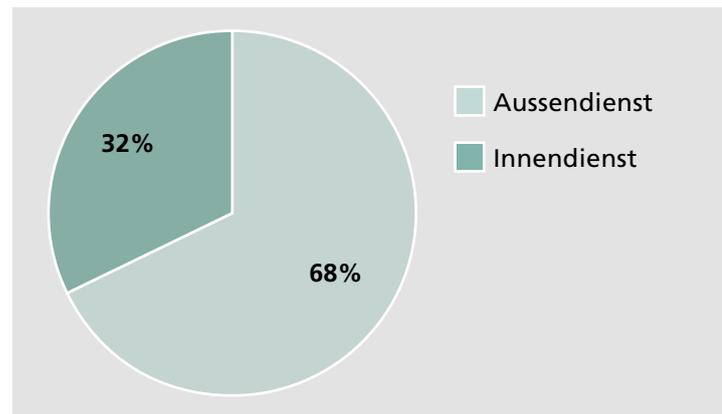
	2012	2013	2014	2015
<b>Verkehr allgemein</b>	<b>643</b>	<b>703</b>	<b>716</b>	<b>726</b>
davon Rechtshilfeersuchen	350	239	86	37
Strassenverkehrsamt	164	183	220	207
Verzeigungen SVG	93	157	190	241
Kontrollschildverluste	12	39		
Kontrollen mit Beanstandungen			169	126
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	9	26	29	33
Diverse	15	59	22	82
<b>Betreibungsamt</b>	<b>308</b>	<b>341</b>	<b>285</b>	<b>274</b>
davon Vorführungen	212	282	240	212
Zustellungen	91	56	41	59
Exmissionen	5	3	4	3
<b>Ruhe, Ordnung, Sicherheit</b>	<b>182</b>	<b>289</b>	<b>452</b>	<b>458</b>
davon Amtshilfe, Zustellungen	35	101	88	122
Ausweisverluste	53	58	98	86
Einbürgerungen	26	43	38	30
Verzeigungen Tier, Umwelt, Sicherheit	36	35	172	144
Diverse	32	52	56	76
<b>Strafanzeigen StGB</b>	<b>70</b>	<b>77</b>	<b>95</b>	<b>102</b>
davon Diebstahl	18	47	47	56
Sachbeschädigung	13	16	28	24
Tätlichkeiten	1	9	10	9
Ungehorsam Betreibungsverfahren, Diverse	38	5	11	13
<b>Total</b>	<b>1203</b>	<b>1410</b>	<b>1548</b>	<b>1560</b>

Die Dienstleistungen der ersten vier Jahre seit Einführung der Polizei RONN zeigen einen leichten Anstieg über alle Bereiche, die einerseits in etwa einhergeht mit dem Erreichen des Vollbestandes und andererseits mit dem Bevölkerungswachstum im RONN-Gebiet. Eine Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen reduzierte die Rechtshilfeersuchen im Bereich Verkehr massiv. Die verantwortlichen Halter müssen bei natürlichen Personen nicht mehr aufwändig polizeilich erhoben werden. Im Gegenzug bescherte uns die Einführung der neuen Strafprozessordnung im Bereich Ruhe/Ordnung/Sicherheit einen Mehraufwand. Private Strafanzeigen

müssen nun im ordentlichen Verfahren bearbeitet werden. Neu werden in der Berichtszeit die Fahrzeugkontrollen mit Beanstandungen aufgelistet, die die tägliche präventive Arbeit und Präsenz dokumentieren.

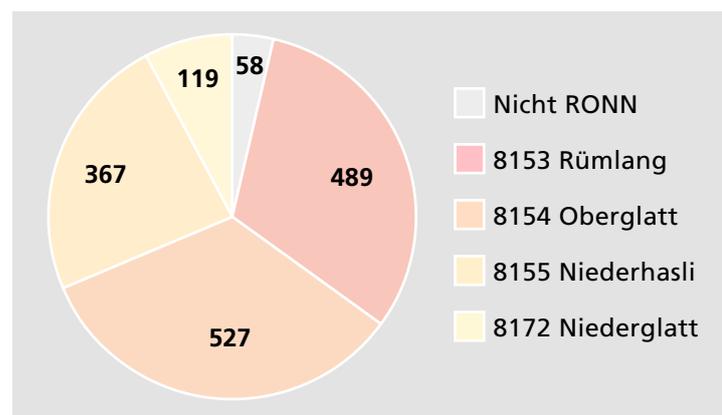
## Aussen-/Innendienste

Im Vergleich zur Berichtszeit während der Startphase der Polizei RONN konnte der Anteil der Aussendienste gegenüber dem Innendienst (Schalterdienst, Bürodienst und Erledigung der schriftlichen Aufträge) von 61% auf 68% gesteigert werden. Eine Vereinfachung des Rapportwesens sowie die Einführung von modernen Arbeitsmitteln zur Rapporterfassung brachten eine Verbesserung, die nun auch statistisch belegbar ist. Bei etwa gleichem Arbeitsaufwand kann mehr Präsenz und Community Policing zum Beispiel mit den neuen E-Bikes geplant werden. Der aktuelle Arbeitsaufwand lässt mit dem derzeitigen Personalbestand keinen grösseren Aussendienstanteil zu. Hier ist zu erwähnen, dass die präventive Arbeit im Aussendienst in der Erfassung der Dienstleistungen nicht erfasst und ausgewiesen sind.



## Zuständigkeit

Die Darstellung zeigt die Anzahl der schriftlichen Aufträge und die jeweiligen Zuständigkeiten innerhalb des RONN-Gebiets 2014 bis 2015. Auffallend ist die hohe Anzahl Geschäfte, die der Gemeinde Oberglatt zugeordnet werden. Ausschlaggebend dafür dürfte der Standort des zentralen kommunalen Polizeipostens in Oberglatt sein. Die Gemeinden Niederglatt und Rümlang sind durch die Polizeiposten der Kantonspolizei zusätzlich betreut. Ihre Dienstleistungen sind in dieser Darstellung nicht ersichtlich. Ebenfalls ist die präventive Arbeit und sichtbare Präsenz nicht messbar. Diese spiegeln sich allenfalls in den tiefen Kriminalstatistikzahlen wider. Zudem sind die polizeilichen Interventionen, welche von der Einsatzzentrale der Kantonspolizei Zürich erfasst werden, nicht in dieser Darstellung enthalten. Es zeigt sich, dass die stadtnahen Gemeinden Rümlang und Oberglatt mehr polizeiliche Dienstleistungen generieren



## **Impressum**

### **Herausgeber**

Zweckverband Polizei RONN  
c/o Gemeinde Oberglatt  
Rümlangstrasse 8  
8154 Oberglatt

[info@polizei-ronn.ch](mailto:info@polizei-ronn.ch)  
[www.polizei-ronn.ch](http://www.polizei-ronn.ch)

### **Redaktion**

Polizei RONN

### **Fotos**

Polizei RONN  
Atelier Neukom  
Madleine Schoder/Zürcher Unterländer

### **Grafische Gestaltung**

Atelier Neukom, Kloten

### **Druck**

[onlinedruck.ch](http://onlinedruck.ch)  
by bc medien ag  
Pumpwerkstrasse 11  
4142 Münchenstein

### **Auflage**

100 Exemplare

Juli 2016